

Pressemitteilung vom 2. Januar 2013 – 1/13

Zahl der Erwerbstätigen erreicht im Jahr 2012 erneut Höchststand

WIESBADEN – Im Jahr 2012 waren durchschnittlich rund 41,5 Millionen Personen mit Wohnort in Deutschland erwerbstätig, das waren 416 000 Personen oder 1,0 % mehr als ein Jahr zuvor. Nach ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) erreichte die Zahl der Erwerbstätigen damit im sechsten Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Seit 2005 ist die Zahl der Erwerbstätigen um insgesamt 2,66 Millionen Personen (+ 6,8 %) gestiegen. Der Anstieg der Erwerbstätigkeit fiel allerdings im Jahr 2012 im Zuge der in der zweiten Jahreshälfte nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik nicht mehr ganz so kräftig aus wie im Jahr 2011. Damals hatte sich die Zahl der Erwerbstätigen noch um 550 000 Personen oder 1,4 % erhöht.

Nach vorläufigen Schätzungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung sank die Zahl der Erwerbslosen (nach international vergleichbarer Definition) im Jahresdurchschnitt 2012 in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 162 000 Personen (– 6,5 %) auf 2,34 Millionen. Die Erwerbslosenquote ging im gleichen Zeitraum von 5,7 % auf 5,3 % zurück. Die Zahl der aktiv am Arbeitsmarkt verfügbaren Erwerbspersonen, definiert als Summe von Erwerbstätigen und Erwerbslosen, erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 254 000 Personen (+ 0,6 %) auf 43,9 Millionen.

Seit Mitte des vergangenen Jahrzehnts ist die Zahl der Erwerbslosen insgesamt um 2,23 Millionen (– 48,8 %) gesunken und hat sich damit fast halbiert.

Von der positiven Entwicklung auf dem deutschen Arbeitsmarkt profitierten insbesondere die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, deren Anzahl – wie schon in den Jahren 2010 und 2011 – auch im Jahr 2012 überproportional gestiegen ist. Insgesamt wuchs die Zahl der Arbeitnehmer mit Wohnort in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2012 um 410 000 Personen (+ 1,1 %) auf rund 37,0 Millionen. Die Zahl der Selbstständigen einschließlich mithelfender Familienangehöriger stieg im selben Zeitraum um 6 000 Personen (+ 0,1 %) auf rund 4,55 Millionen.

Mit Arbeitsort in Deutschland waren im Durchschnitt des Jahres 2012 nach den ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes rund 41,6 Millionen Personen erwerbstätig – das waren 422 000 Personen (+ 1,0 %) mehr als ein Jahr zuvor. Die Differenz zwischen der Zahl der Erwerbstätigen mit Wohnort und der Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erklärt sich durch den Saldo der erwerbstätigen Ein- und Auspendler über die Grenzen Deutschlands (Pendlersaldo). Im Jahresdurchschnitt 2012 betrug der Pendlersaldo, das heißt die Differenz aus der Zahl der Erwerbstätigen, die nach Deutschland zur Arbeit pendeln und der Zahl der

Pressemitteilung vom 2. Januar 2013 – 1/13 – Seite 2

Erwerbstätigen, die ins Ausland pendeln, + 54 000 Personen. Der Einpendlerüberschuss lag damit um 6 000 Personen höher als im Durchschnitt des Jahres 2011.

In den Dienstleistungsbereichen wuchs die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2012 insgesamt um 295 000 Personen (+ 1,0 %). Den größten Anteil daran hatten weiterhin die unternehmensnahen Dienstleistungen mit einem Plus von 93 000 Erwerbstätigen (+ 1,7 %) im Vorjahresvergleich, gefolgt von den Öffentlichen Dienstleistern einschließlich Erziehung und Gesundheit mit + 87 000 Erwerbstätigen (+ 0,9 %). Dabei fiel der Zuwachs bei den unternehmensnahen Dienstleistungen, denen auch die Zeitarbeitsbranche zugeordnet ist, im Jahr 2012 erheblich kleiner und bei den Öffentlichen Dienstleistern, Erziehung, Unterricht deutlich größer aus als im Jahr 2011. Auch die produzierenden Bereiche verzeichneten in der Summe Beschäftigungsgewinne. Im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) erhöhte sich die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2012 um 94 000 Personen (+ 1,2 %) und im Baugewerbe um durchschnittlich 32 000 Personen (+ 1,3 %). In der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei lag die Zahl der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2012 geringfügig um 1 000 Personen (+ 0,1 %) über dem Vorjahresergebnis.

Tief gegliederte Daten und lange Zeitreihen zu den Erwerbstätigen und Erwerbslosen können über die Tabellen [Erwerbstätige \(81000-0015\)](#) und Erwerbspersonen inklusive [Erwerbslose \(81000-0011\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Die aktuellen Daten sowie die methodische Kurzbeschreibungen zur [Berechnung der Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit](#) stehen im Internet zur Verfügung.

Weitere Auskünfte gibt: Stephan Lüken
Telefon: (0611) 75-2016,
www.destatis.de/kontakt

Erwerbspersonen, Erwerbslose und Erwerbstätige mit Wohnort in Deutschland¹⁾

Jahr	Erwerbs- personen	Erwerbs- lose ²⁾	Erwerbstätige Inländer		
			insgesamt	Arbeit- nehmer	Selbst- ständige ³⁾
Personen in 1 000					
1991	40 932	2 159	38 773	35 209	3 564
2004	43 075	4 160	38 915	34 658	4 257
2005	43 441	4 571	38 870	34 453	4 417
2006	43 361	4 245	39 116	34 660	4 456
2007	43 392	3 601	39 791	35 293	4 498
2008	43 433	3 136	40 297	35 817	4 480
2009	43 551	3 228	40 323	35 853	4 470
2010	43 512	2 946	40 566	36 073	4 493
2011	43 618	2 502	41 116	36 577	4 539
2012	43 872	2 340	41 532	36 987	4 545

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %

2004	0,9	6,2	0,3	- 0,0	3,4
2005	0,8	9,9	- 0,1	- 0,6	3,8
2006	- 0,2	- 7,1	0,6	0,6	0,9
2007	0,1	- 15,2	1,7	1,8	0,9
2008	0,1	- 12,9	1,3	1,5	- 0,4
2009	0,3	2,9	0,1	0,1	- 0,2
2010	- 0,1	- 8,7	0,6	0,6	0,5
2011	0,2	- 15,1	1,4	1,4	1,0
2012	0,6	- 6,5	1,0	1,1	0,1

1) Jahresdurchschnitte.

2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung (Mikrozensus) gemäß Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO); Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren.

3) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.

Pressemitteilung vom 2. Januar 2013 – 1/13 – Seite 4

Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Jahr	Erwerbs- tätige insgesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche ²⁾
------	---------------------------------	---	--	-----------------	---

Personen in 1 000

2004	39 034	687	7 884	2 408	28 055
2005	38 976	676	7 741	2 330	28 229
2006	39 192	640	7 679	2 324	28 549
2007	39 857	662	7 776	2 359	29 060
2008	40 348	667	7 926	2 346	29 409
2009	40 370	669	7 726	2 355	29 620
2010	40 603	663	7 604	2 383	29 953
2011	41 164	667	7 739	2 424	30 334
2012	41 586	668	7 833	2 456	30 629

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %

2004	0,3	- 0,6	- 1,3	- 2,7	1,1
2005	- 0,1	- 1,6	- 1,8	- 3,2	0,6
2006	0,6	- 5,3	- 0,8	- 0,3	1,1
2007	1,7	3,4	1,3	1,5	1,8
2008	1,2	0,8	1,9	- 0,6	1,2
2009	0,1	0,3	- 2,5	0,4	0,7
2010	0,6	- 0,9	- 1,6	1,2	1,1
2011	1,4	0,6	1,8	1,7	1,3
2012	1,0	0,1	1,2	1,3	1,0

Anteile der Wirtschaftsbereiche an den Erwerbstätigen insgesamt in %

1991	100	3,0	28,5	7,6	60,9
2004	100	1,8	20,2	6,2	71,9
2005	100	1,7	19,9	6,0	72,4
2006	100	1,6	19,6	5,9	72,8
2007	100	1,7	19,5	5,9	72,9
2008	100	1,7	19,6	5,8	72,9
2009	100	1,7	19,1	5,8	73,4
2010	100	1,6	18,7	5,9	73,8
2011	100	1,6	18,8	5,9	73,7
2012	100	1,6	18,8	5,9	73,7

1) Jahresdurchschnitte.

2) Handel, Verkehr und Gastgewerbe, Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, Unternehmensdienstleister, Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit sowie Sonstige Dienstleister.